

Bezirksamtsvorlage Nr. 1125/2026
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 20.01.2026

1. Gegenstand der Vorlage:
Beschluss über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) Potsdamer Straße und Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme - bei der Bezirksverordnetenversammlung
2. Berichtersteller/in:
Bezirksstadtrat Gothe
3. Beschlussentwurf:
 - I. Das Bezirksamt beschließt:
Das als Anlage beigefügte Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) Potsdamer Straße.
 - II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme einzubringen.
4. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management beauftragt.
 - IV. Veröffentlichung: ja
 - V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat:
 - b) Frauenvertretung:
 - c) Schwerbehindertenvertretung:
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:
5. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:
bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Beteiligungsrelevante Auswirkungen:

Die Beteiligung der Bürger und Akteure bei der städtebaulichen Gesamtmaßnahme ist eines der Leitsätze aus dem ISEK. Daher wurde die Öffentlichkeit im Rahmen von mehreren Veranstaltungen bei der Erstellung des ISEK beteiligt. Art und Umfang der weiteren Beteiligungsmöglichkeiten lassen sich derzeit noch nicht vorhersehen und werden in Abhängigkeit der durchzuführenden Einzelmaßnahmen näher bestimmt.

10. Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Das ISEK hat selbst keine wesentlichen Auswirkungen auf den Klimaschutz. Im Leitbild für das Quartier wird in den Leitlinien für die Umsetzung der Maßnahmen des ISEKs „Klima- und umweltbewusst gestalten“ aufgeführt. Die Anpassung an den Klimawandel und Klimaschutz soll somit als Querschnittsthema in allen Handlungsfeldern berücksichtigt werden. Im Kapitel Natur, Umwelt und Klima werden Klimaschutzthemen genauer beleuchtet.

11. Mitzeichnung(en):

OrdUmSGA L:

SchuSpo L:

JugFamGes L:

Bezirksstadtrat Gothe

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) Potsdamer Straße.

Das Bezirksamt hat am 20.01.2026 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes zur Kenntnis zu bringen:

Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) dient als strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument für die Entwicklung des Zentrums entlang der Potsdamer Straße und der angrenzenden Quartiere.

Das Gebiet weist in städtebaulicher, sozialer und ökologischer Hinsicht erheblichen Entwicklungsbedarf auf. Defizite im öffentlichen Raum, Nutzungs- und Interessenskonflikte im Zusammenhang mit Sexarbeit, Drogenkonsum und Obdachlosigkeit sowie die Folgen des Klimawandels - eine zunehmender Hitzestress und eine erhöhte Anfälligkeit gegenüber Starkregen - verdeutlichen den Handlungsdruck.

Das ISEK für die Potsdamer Straße schafft den Rahmen, um diesen Herausforderungen mit einem integrierten Ansatz zu begegnen. Es dient der Stärkung der zentralörtlichen Funktionen, der Aufwertung des öffentlichen Raums, der Stärkung und Entwicklung von nachbarschaftlichen Strukturen sowie der Anpassung an klimatische Veränderungen. Es ist die Voraussetzung für den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Bund-Länder-Programm Lebendige Zentren (LZ).

Das Planungsgebiet erstreckt sich beidseits der Potsdamer Straße, wobei der nördliche Teil im Bezirk Mitte und der südliche Teil im Bezirk Tempelhof-Schöneberg liegt. Deshalb wurde das ISEK gemeinsam mit dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg erstellt. Auch das zukünftige Fördergebiet wird gemeinsam mit dem Nachbarbezirk betreut werden.

A) Rechtsgrundlage

Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG)
Baugesetzbuch (BauGB)
Gesetz zur Ausführung des Baugesetzbuches (AGBauGB)

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Die für die Umsetzung der Maßnahmen benötigten Mittel werden aus dem Städtebauförderungsprogramm Lebendige Zentren beantragt.

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Das ISEK hat selbst keine wesentlichen Auswirkungen auf den Klimaschutz. Im Leitbild für das Quartier wird in den Leitlinien für die Umsetzung der Maßnahmen des ISEKs „Klima- und umweltbewusst gestalten“ aufgeführt. Die Anpassung an den Klimawandel und Klimaschutz soll somit als Querschnittsthema in allen Handlungsfeldern berücksichtigt werden. Im Kapitel Natur, Umwelt und Klima werden Klimaschutzthemen genauer beleuchtet.

Berlin, den

Bezirksstadtrat Gothe

Bezirksbürgermeisterin Remlinger